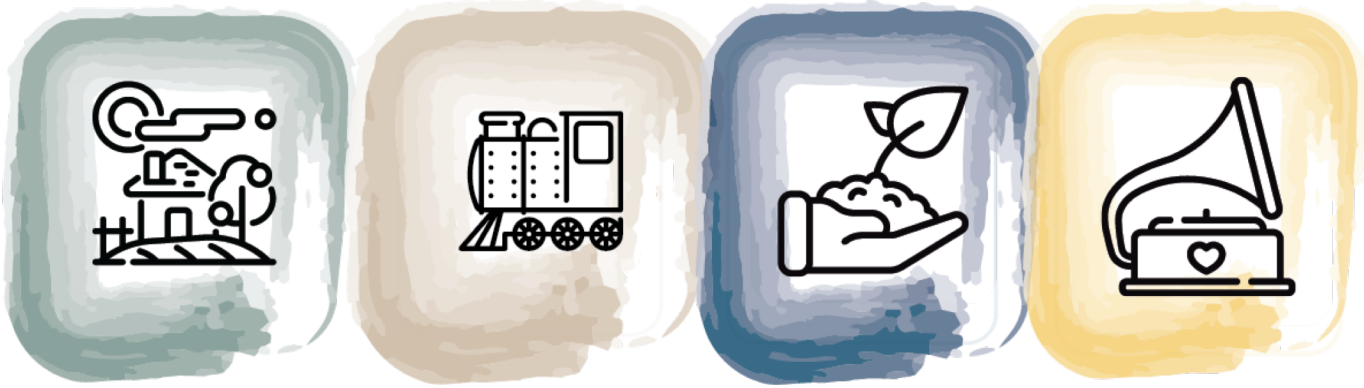
PAST-TIMES



Vorbereitung und Durchführung deines Interviews für mündliche Erzählungen

Modul 3, Kapitel 2: Planung und Durchführung deines Interviews für mündliche Erzählungen

Vorbereitung und Durchführung deines Interviews für mündliche Erzählungen

Vorbereitung deines Interviews für mündliche Erzählungen

- Geschichtshistoriker oder andere Verantwortliche für die Planung des mündlichen Erzählprojekts sollten die potenziellen Erzählenden anhand der Wichtigkeit ihrer Erfahrungen zum vorliegenden Thema auswählen.
- Um sich auf das Stellen hintergründiger Fragen vorzubereiten, sollten die Interviewenden Hintergrundinformationen zur Person, zum Themas und dem weiteren Kontext aus primären und sekundären Quellen sammeln.

Vorbereitung deines Interviews für mündliche Erzählungen

- Wenn wir soweit sind, zu den möglichen ErzählerInnen Kontakt aufzunehmen, sollten Geschichtshistoriker eine E-Mail, einen Text oder einen einleitenden Brief zum allgemeinen Schwerpunkt und Zweck des Interviews versenden, dem ein Anruf oder einer Antwort-E-Mail folgt.
- In Projekten, an denen Gruppen mit Lese- und Schreibschwächen beteiligt sind, oder wenn die Umstände gegeben sind, kann die Beteiligung auch in Gesprächen unter vier Augen erfolgen.

Vorbereitung deines Interviews für mündliche Erzählungen

- Nachdem die ErzählerInnen ihr Einverständnis für das Interview gegeben haben, sollte die/der InterviewerIn ein Treffen einplanen, das nicht aufgezeichnet wird.
- Diese Vorab-Sitzung ermöglicht den Informationsaustausch zwischen InterviewerInnen und ErzählerInnen zu:
  - möglichen Fragen/Punkten,
  - Gründen, aus denen das Interview gemacht wird,
  - den verschiedenen Verläufen, die darin vorkommen,
  - Formalitäten der Einverständniserklärung und gesetzlichen Rahmenbestimmungen.

Vorbereitung deines Interviews für mündliche Erzählungen

- Bei der Vorab-Diskussion sollte die/der InterviewerIn sicherstellen, dass die Befragten folgendes verstehen:
  - die Zwecke und Verfahren der mündlichen Erzählung im Allgemeinen sowie die Ziele und die voraussichtliche Verwendung des vorgeschlagenen Interviews und seinen möglichen Verwendungszweck.
  - seine Rechte an den Interviews, einschließlich Redaktion, Zugangsbeschränkungen, Urheberrechten, Vorbenutzung, Lizenzgebühren und die erwartete Bereitstellung und Verbreitung aller Formen des Protokolls, inklusive der Verbreitung online.
  - dass die Aufzeichnungen vertraulich bleiben, bis sie/er die Erlaubnis in Form einer unterzeichneten rechtlichen Freigabe erteilt hat.

Durchführung deines Interviews für die mündliche Erzählung

- Für die Durchführung deines mündlichen Erzählinterviews sind hier einige Tipps für eine gute Kommunikation:
  - Sprich langsam - schnell reden stört nicht nur die Kommunikation zwischen dir und der/dem Befragten, sondern macht sie/ihn auch nervöser.
  - Durchsetzungsvermögen - scheue dich nicht, dich während des Interviews zu behaupten, wenn die/der Befragte vom Thema abschweift oder deine Fragen nicht vollständig beantwortet.
  - Details, Details, Details – höre dir alle Details an, die deine Befragten erwähnen. Du könntest kleine Kostbarkeiten in ihren Aussagen entdecken, die du mit zusätzlichen Fragen weiterverfolgen möchtest.
  - Die richtigen Fragen stellen - Fragen stellen gibt dir die Kontrolle über den Ablauf des Interviews, also solltest du Fragen sowie Themen unbedingt vorbereiten.

Durchführung deines Interviews für die mündliche Erzählung

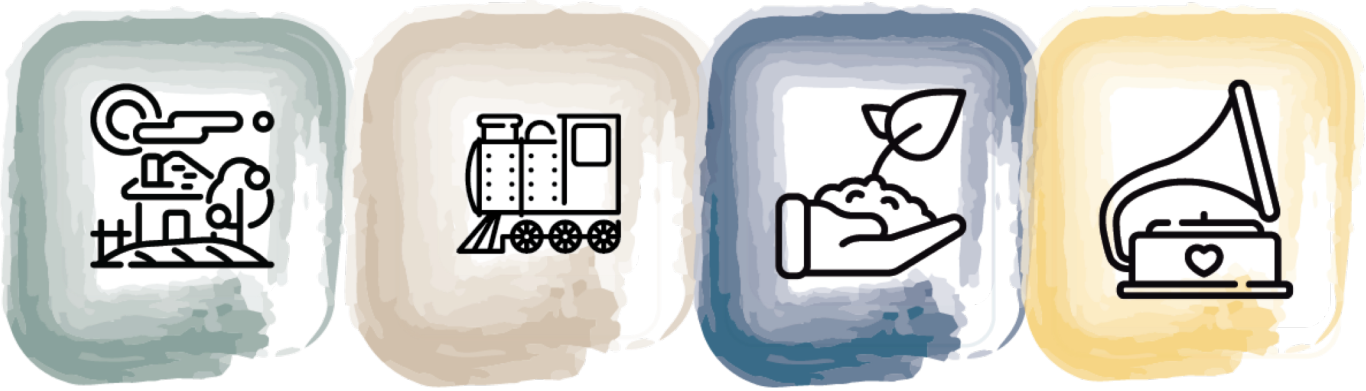
- Tipps für die Handhabung der Kommunikation (Fortsetzung folgt):
  - Zuhören - Kommunikation bedeutet nicht nur Sprechen – man erwartet von dir auch, dass du zuhören kannst. Wenn du zuhörst, kannst du auch die richtigen Fragen stellen und die feinen Details der Aussagen deiner Befragten aufgreifen.

- Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil des Interviewprozesses.
- Denke daran, dass Kommunikation viele Faktoren beinhaltet, z. B. wie du sprichst, deine Körpersprache und die Wortwahl – denke also daran, wie und was du während deines Interviews mitteilst.

Top-Tipps für das Interview

- Sobald du "Aufnahme" gedrückt hast:
  - Zuhören, lächeln, nicken und Blickkontakt aufnehmen. Versuche nicht, ermutigende Geräusche wie 'aha' oder 'ja' zu machen, da diese in der Aufnahme zu hören sind.
  - Stelle immer nur eine Frage nach der anderen, und warte, bis die Person mit Sprechen fertig ist, bevor du weitere Fragen stellst. Habe keine Angst vor Pausen.
  - Schaue gelegentlich auf den Rekorder, um zu überprüfen, ob er noch aufzeichnet.
  - Behalte die Zeit im Auge – trage eine Uhr. Aber drehe das Zifferblatt auf die Innenseite des Handgelenks, so dass man es nicht so merkt, wenn du nach der Zeit schauen musst.
  - Frage die/den Befragten zum Schluss, ob nun alles gesagt ist oder es noch etwas gibt, das sie/er ergänzen möchte.
  - Und denke daran, dies ist keine Konversation - du bist dort, um ihre Geschichte anzuhören.

PAST-TIMES



The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number:2018-1-FR01-KA204-047883